

110-12-184

43 ciotni

13.1.2009

- 175
305

5841.g
Br. B. 438 /36.
Vo/Ho.

den 30. Juni 1936.

Eingegangen	
am - 2. JUL 1936	
Nr. Nr. 12231	
Abt. III	

An
5001 g.

Betrifft: Bericht aus Grottau.
Vorgang: ohne

Anliegend wird ein hier eingegangener Bericht des V.M.D. zur
dortigen Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung überreicht.

Nachtragliche „Grottauer Dankbeleg“ einreichen
F.
17. Juli 1936

Aktenzeichen _____
3. Juli 1936

II
F.
17. Juli 1936

III
F.
17. Juli 1936

3. JUL 1936

Nachtrag.

179
~~348~~
305a

Abteilungskommando Prag - Land.

Kommandant: Gendarmeriemajor Wenzel Uhlir.

2. Offizier: Gendarmeriekapitän Karl Maseurek.

Kanzleihilfsarbeiter: Gend.-Stabswachtmeister Josef Hlavac.

Bezirkskommando Prag - Land.

Kommandant: Gendarmerieoberleutnant Franz Kreupa.

Stellvertreter: Gend.-Oberwachtmeister Franz Anderle.

Fahndungsabteilung Prag - Land 5 Gendarmeriebeamte.

Gendarmerie-Eskortenstation Prag III 8 " " "

P 51/97A

G. J.

Stellmann,
Oberkriminalkommissar,

29. Juni 1936.

3
- 127
306

1.) Ich sprach mit dem Geschäftsführer der Grottauener Mühlenbaufirma Andrae & Fellner, dem Herrn Appelt betr. den angeblichen Verkauf dieser Firma an einem Breslauer "Emigrantenjuden". Herr Appelt sagte mir, dass der Breslauer Käufer ein Herr Direktor Kurt Neubürger sei, doch könne er (Appelt) noch immer nicht sagen ob der Verkauf an diesen Herrn Neubürger schon ganz perfekt sei, denn sein (Appelts) Chef Petrick halte ihn darüber angeblich noch im Unklaren! Dieser Herr Direktor Kurt Neubürger hat sich jedenfalls etwa 3 Wochen in Grottau aufgehalten und im Gasthof zum Hirschen am Obermarkt gewohnt, dann ist er wieder nach Breslau zurückgereist.

Der Grottauener, in Reichenberg beschäftigte Textilfabriksschlessermeister Hugu Hirschmann hatte mir bekanntlich berichtet, dass der "Breslauer Emigrantenjude" Dürrberger heiße und dass dieser in Breslau eine Ofenfabrik besitze bzw. in einer solchen tätig sei. Schlessermeister hatte sich diese Auskunft von einem Grottauener Tschech. Briefträger beschafft.

2.) Sonntag (gestern, den 28. d. M.) hatte ich verm. in Grottau in der Wenzelgasse in einem Häuschen, das dem Textilfabrikanten Oswald Schubert (Textilwerke Herrn. Schubert) gehört eine mehr als 1 stündigen Unterhaltung mit dem dort bei der Familie Renger wohnenden Berliner sozialistischen Emigranten. Den Namen dieses Mannes habe ich bereits im Verjahre gemeldet, desgleichen die Anschrift seiner Berlin wohnenden Frau. In der Grottauener Meldeamtskarte ist als früherer Beruf dieses Mannes "Bäcker" angegeben.

Dieser Emigrant hielt mir einen Vortrag über das Nationalsozialistische Deutschland und über den Kampf der Sozialisten gegen Hitler-Deutschland. Der Emigrant sprach fließend agitatorisch und der Tenor seiner Ausführungen ging dahin, dass der ^{noch} Nationalsozialismus und Hitler nur von der deutschen Schwerindustrie ^{noch} gauldet werde und die Reichswehr, bei der die eigentliche Macht in Deutschland liege, habe den Nationalsozialismus zum Absterben verurteilt. Der Emigrant sagte, die Reichswehr lässt den Nationalsozialismus einfach absterben! Bezüglich einer Systemänderung oder eines Umsturzes in Deutschland meinte der Emigrant, dass jetzt vorläufig niemand ein Interesse daran habe, das Erbe der Nationalsozialisten so einfach anzutreten, denn Deutschland habe jetzt glücklich 42 Milliarden Schulden, die einen Zinsendienst von 7 Milliarden erforderten!

Der Emigrant sagte, dass die Hauptaufgabe der Antifaschisten bzw. Sozialisten ausserhalb Deutschlands darin bestände die reichsdeutschen gewerkschaftlich erzeugten Sozialisten, die noch immer 100 Prozent marxistisch wären, von der falschen Auffassung abzubringen, dass sie nur durch einen unglücklichen Krieg des Hitlersystems wieder zur Macht kommen könnten. Der Emigrant sagte, dass alle aus Deutschland in die C.S.R. mit Nachrichten und Berichten kommenden reichsdeutschen Sozialisten sagten, sie verhielten sich jetzt durchaus ruhig und markierten Zufriedenheit mit dem Nationalsozialismus, weil es infolge der Arbeit der Gestapo nahezu unmöglich sei auch nur getarnte sozialist. Organisationen aufzuziehen oder sonst Widerstand zu leisten. Erst bei einem Kriege, den die Nationalsozia

4

listen führen werden in 2 oder 3 Jahren, könne man eine Umwälzung erhoffen und in die Wege leiten!

Der Emigrant berichtete mir ferner, dass er erst kürzlich mit einem reichsdeutschen Architekten sich unterhalten habe, der ganz dicht an der Grenze in der Nähe von Gretttau wohne bzw. sein Haus habe und der sowohl in Sachsen als auch in der C.S.R. geschäftlich zu tun habe. Dieser reichsdeutsche Architekt habe ihm (den Emigranten) erzählt von einer Unterhaltung die er (der Architekt) mit seinem Dresdener Bankier gehabt habe über die schlechte finanzielle und wirtschaftliche Lage Deutschlands.

Der Emigrant sagte mir ferner, dass ihn der Grettauer tschechische Gensdarmriepestenkommandant Bican erst kürzlich wieder gefragt habe wie die politische Situation Deutschlands sei. Der Emigrant will dem Bican geantwortet haben, dass wenn im nächsten Jahre Deutschland einen Krieg anfangen sollte so bestünde die Möglichkeit eines Umsturzes für das übernächste Jahr und dann wäre er (der Emigrant) am längsten in Gretttau gewesen. -- Die Grettauer Gensdarmriepe hercht also den Emigranten über alles aus was derselbe von den Sozialisten aus Deutschland an Nachrichten zugetragen erhält!

Bezüglich der in Gretttau verbreiteten Nachricht, dass man KIMAX in Zittau bzw. Hirschfelde bei einem verunglückten Radfahrer Sammelisten für die Kommunisten in der C.S.R. gefunden habe meinte der Grettauer Emigrant, dass das nur ein sehr bekanntes Ammenmärchen sei, dass die Gestapo von Zeit zu Zeit aussprengt. (Der Berliner Emigrant betonte das Wort Gestapo auf den letzten Buchstaben). Der Emigrant sagte mir, dass sie (die Emigranten und Kommunisten u. Sozialisten in tschechoslovak. Grenzgebiet) die genaue Liste aller jetzt neuerrückten ca. 40 Personen besäßen, es seien meistens Leute aus dem Hirschfelder Carbidwerk. Diese Leute seien aber schon 1933/34 in Haft genommen und ins Konzentrationslager befördert worden, sie würden aber später wieder freigelassen. Nun habe man nur zu Einschüchterungszwecken diese Leute neuerlich verhaftet und was darüber in der Bevölkerung kursiert sei von der Gestapo absichtlich so gewünscht und inszeniert.

3.) Betr. die Beamten der Grettauer tschech. Staatspolizei:

Einer dieser Beamten heißt Dveřák und er stammt aus Pedel bei Prag. Er dürfte stark an Ende 50 sein und wohl der älteste aller Beamten, der mehr als Faktotum benutzt wird. Der Mann ist ein vielseitiger Musiker, er spielt Streichbass, Helikon, Viola und Geige. Er hat im Weltkrieg entweder nach Gefangennahme oder Desertion aus der Österr.-ung. Armee, in der Russischen Legion gedient und er war dort beim Musikkorps eingeteilt. Die Heimreise hat er von Wladiwestok über Singapere mitgemacht. -- Dieser Herr Dveřák ist ohne Zweifel ein typischer und geschulter Geheimpolizist, denn wie ich schon berichtet habe geht er im allgemeinen Auftrage seiner in Prag wohnenden Frau alltäglich Ziegenmilch trinken und in die kathel.-Kirche. -- Jetzt spielt er auch in einem Hausquartett mit, das in der Wohnung des Kaffeehausbesitzers Bernát musiziert. Mitwirkende sind u. a. der Grettauer katholische Kaplan Franz Laurich, der Sohn des Kaffeehausbesitzers Bernát. -- Dieser Polizeibeamte Dveřák ist angeblich auch ein ehemaliger Regimentskamerad des Geschäftsführers vom Gasthaus zum Hirschen und der Fleischerei des ledigen Edmund Hillebrand sen.

Es ist ausserordentlich interessant, wie sorgfältig die Beamten der Grettauer staatl. Polizeipositur ausgesucht worden sind, alle haben kameradschaftlich oder sonstige freundschaftliche Beziehungen zu allgemein gut bekannten Grettauer Einwohnern.

Zu 1127

✓
~~138~~
309

An den
Sicherheitsdienst
des Reichsführers SS
Oberabschnitt Elbe.

Eingegangen	
am - 3. JUL 1936	
Nr. Tr. <u>12519</u>	
Bl. <u>II</u>	<u>22</u>

am 18. Juni 1936.

Betr.: Tschechoslowakischer Nachrichtendienst.
Vorg.: III 22 G. Kds. 55/36.

Zu 1. Über die im csl. Nachrichtendienst stehenden Personen und deren Arbeitsweise verlautet nichts Bestimmtes. Sie sind, ob von hüten oder drüben stammend, noch nicht in einer solchen Weise in der hiesigen Außenstelle in Erscheinung getreten, daß sie mit Sicherheit erkannt worden wären. Auch sind über das Vorkommen solcher Personen und deren Arbeitsweise im gegenüberliegenden Raume bestimmte Hinweise weder von jenseits noch von diesseits gegeben worden. Ihr Vorkommen dürfte in der hiesigen Außenstelle, soweit es sich insbesondere um amtlich bestätigte Agenten bzw. Spione handeln wird, mit Rücksicht auf den spärlichen Grenzverkehr, überaus selten sein. Diese Ansicht wird von beiderseitigen Grenzbewohnern, die eine enge Fühlung mit allen Schichten der Bevölkerung und eine gute Beobachtungsgabe haben, vertreten.

Daß der Nachrichtendienst im Kleinen von Fall zu Fall betrieben wird, ist dagegen eher anzunehmen. Gewisse Vermutungen lassen darauf schließen, daß durch Grenzgänger, die auf dem Wege zu ihrer Arbeitsstätte beiderseitiges Gebiet berühren - Schweinitzmühle in böhmisch Grünthal - oder ihre im Auslande wohnenden Verwandten und Bekannten aufsuchen, der Nachrichtendienst in getarnter Weise vor sich geht. Aber auch der Touristenverkehr dürfte dazu mit beitragen. Als Personen, die drüben als Anlaufstellen bzw. V.-Männer zu verwerten sind, kommen die im Herbst 1935 als Straßenwärter eingesetzten SPK^{er}

SSD1
2221

29.6.36

im 500i

Abgang sind zu Mündig-
Kritikfaller u. d. H. H. H.
Montagrupp.

Aktenzeichen 2

4. Juli 1936

- 8. 7. 36. R

4. JUL. 1936

Eingegangen	
am 19. JUL 1936	
Nr. Tr. <u>4887</u>	
Bl. <u>II</u>	<u>22</u>

II II III zum Verbot

13. Juli 1936

Georg. Lab. H. H. H.

S.K. erl. 576

- 2 -

339
310

Kartelkarte
angelegt

Kartelkarte
angelegt

Kartelkarte
angelegt

Schwanderlik, Franz, 10.4.02 Sporitz,
Wolfram, Karl, 28.4.01 Natschung -war bis Novem-
ber 1933 in Chemnitz und
Seifert, Karl, etwa 27 Jahre alt,
sämtlich in Kallich, Bez. Komotau, ČSR, wohnhaft, in Frage.
Als weitere Personen, die sich ebenfalls dazu verwenden lassen
werden die ehemaligen Legionäre
Prohaska, Hannes (Johann), Briefträger in Natschung (CSR)
und Wotička, Emil, Friseur in Kallich (ČSR),
genannt.

Zu 2. Eine weitere Abwehr, als das sog. fliegende Gen-
darmeriekommando aus Komotau, das mittels Streifen- bzw.
Überfallwagens nach den csl.-Grenzorten kommt und Streifen
unterhält, ist hier nicht bekannt.

Zu 3. Politische Polizei, womit anscheinend die Staats-
polizei gemeint ist, soll es verlässlichen Angaben nach in
der Bezirkshauptmannschaft Komotau augenblicklich noch nicht
geben. Der Sitz der nächsten Staatspolizeistelle befindet
sich in Katharinaberg, die Ende Mai d.J. errichtet wurde und
im Gebiete des Staatspolizeiamtes Brüx (ČSR) liegt. Diese
Dienststelle soll nur mit einem Beamten besetzt sein.

Außenstelle Marienberg.

62olg.

III 22 G.Kds. 55/36 .

B.Nr. 725/36.

am 2.7.36.

An 5ool.

Eingegangen	
am - 4. JUL 1936	
Br. Nr. 2503	
Abt. 11	

Betr.: Tschechoslowakischer Nachrichtendienst.

Vorg.: III 22 G.Kds. 55/36 v. 5.6.36.

S.K. 176

Folgende 2 Personen stehen mit der tschech. Polizei in Verbindung und machen sich durch Handlungen verdächtig:

Arbeiter Ernst Paul Hoyer, geb. am 5.12.1893 in Georgenthal, geschieden, Konf. ev. luth., wohnhaft Sachsenberg-Georgenthal i.V. Abt. Nr. 14 G

Arbeiter Ernst Richard Schlott, geb. 10.3.1883 in Georgenthal, verheiratet, keine Kinder, wohnhaft Sachsenberg-Georgenthal i.V., Abt. No. 14 B.

Hoyer wird als ganz zweifelhafte Person bezeichnet. Er ist stark verschuldet, trinkt und verübt gern kleine Betrügereien. Am 30.6.36 in den Spätnachmittagsstunden wurde folgender Vorgang beobachtet. Ein tschechischer Polizist schlecht in Zivil hart an der Grenze zwischen Zollamt - Waldgut in Obersachsenberg i.V. entlang und tritt durch die Hintertür in das Haus des Gemischtwarenhändler Wenzel Fischer - welches auf tschech. Seite steht - ein. Fischer lässt durch ein Kind den Hoyer, welcher unweit auf deutscher Seite wohnt, holen. Hoyer und der Polizist gehen wieder durch die Hintertür ins Freie. Kurze Zeit darauf erscheint Hoyer hinter dem Haus des Wenzel Fischer wieder, lugt vorsichtig hervor, nimmt aus der Rocktasche zusammengefaltete Papiere und steckt diese in seinen Aermelaufschlag. Alsdann überschritt er eilig die Grenze in Richtung Herrenwald - Mühlbachtal - unterhalb vom Sporthotel Waldgut, Obersachsenberg - und fand sogleich Deckung in einem kleinen Wäldchen und konnte somit unkontrolliert entkommen. Das mitgenannte Schlott hat sich ebenfalls durch ähnliches Verhalten verdächtig gemacht. Schlott und Hoyer sind Verwandte und wohnen in gleichem Hause.

Stanzzeichen

6. Juli 1936

6. JUL. 1936

17. Juli 1936

17. Juli 1936

62olg.

140
311

620lg.

III 22 G.Kds. 55/36 .

B.Nr. 725/36.

am 2.7.36.

An 5ool.

Betr.: Tschechoslowakischer Nachrichtendienst.

Vorg.: III 22 G.Kds. 55/36 v. 5.6.36.

Folgende 2 Personen stehen mit der tschech. Polizei in Verbindung und machen sich durch Handlungen verdächtig:

Arbeiter Ernst Paul Hoyer, geb. am 5.12.1893 in Georgenthal, geschieden, Konf. ev. luth., wohnhaft Sachsenberg-Georgenthal i.V. Abt. Nr. 14 G

Arbeiter Ernst Richard Schlott, geb. 10.3.1883 in Georgenthal, verheiratet, keine Kinder, wohnhaft Sachsenberg-Georgenthal i.V., Abt. No. 14 G.

Hoyer wird als ganz zweifelhafte Person bezeichnet. Er ist stark verschuldet, trinkt und verübt gern kleine Betrügereien. Am 30.6.36 in den Spätnachmittagsstunden wurde folgender Vorgang beobachtet. Ein tschechischer Polizist schlücht in Zivil hart an der Grenze zwischen Zellamt - Waldgut in Obersachsenberg i.V. entlang und tritt durch die Hintertür in das Haus des Gemischtwarenhändler Wenzel Fischer - welches auf tschech. Seite steht - ein. Fischer lässt durch ein Kind den Hoyer, welcher unweit auf deutscher Seite wohnt, holen. Hoyer und der Polizist gehen wieder durch die Hintertür ins Freie. Kurze Zeit darauf erscheint Hoyer hinter dem Haus des Wenzel Fischer wieder, lugt vorsichtig hervor, nimmt aus der Rocktasche zusammengefaltete Papiere und steckt diese in seinen Aermelaufschlag. Alsdann überschritt er eilig die Grenze in Richtung Herrenwald - Mühlbachtal - unterhalb vom Sperthotel Waldgut, Obersachsenberg - und fand sogleich Deckung in einem kleinen Wäldchen und konnte somit unkontrolliert entkommen. Dem mitgenannte Schlott hat sich ebenfalls durch ähnliches Verhalten verdächtig gemacht. Schlott und Hoyer sind Verwandte und wohnen in gleichem Hause.

620lg.

U
~~112~~
314

B e r i c h t .

Petr.: Tschechoslowakischer Nachrichtendienst.

Den Feststellungen nach ist anzunehmen, daß sich in Herrnskretsch ein tschechischer Nachrichtendienst befindet. Im April 1936 ist in Herrnskretsch ein gewisser Ferdinand Walther aus Atern von der Gendarmerie festgenommen worden und angeblich von 2 Beamten in Zivil über die Verhältnisse in Deutschland ausgefragt worden.

Soweit durch die Schiffsgendarmerie festgestellt worden ist, befinden sich auf den Dampfern von Herrnskretsch nach Bodenbach Beamte der tschechischen politischen Polizei.

Im Mai 1936 hat sich in Mixdorf (CSR) in Gasthaus / Freischütz ein angeblicher Ingenieur und Architekt Staker aufgehalten, der sich in den dortigen Gasthäusern unter die Gäste mischte und zum Teil auch die Zechen bezahlte. Bei der Bevölkerung ist der Eindruck entstanden, daß es sich bei Staker um einen Agenten handelt, zumal dieser auch bei der tschechischen Gendarmerie in Mixdorf verkehrte. Nach einer Zeitungsnotiz in einer tschechischen Zeitung soll jedoch der angebliche Staker in Eger verhaftet worden sein, da er sich dort als Geheimpolizist ausgegeben hatte. Bei dieser Zeitungsnotiz dürfte es sich um eine Tarnung handeln.

Weiter wurde beobachtet, daß nach dem Gasthaus „Böhmische Mühle“ an der Reichsgrenze öfters ein Aero-Personenwagen kommt. Bei den Insassen soll es sich um Geheimpolizisten aus Aussig handeln.

E 10
B.Nr. 34/36.

am 27. Juli 1936.

11

-148
-317

Eingegangen	
am 29. JUL 1936	
St. Nr. 15227	
Abt. III	

An 5 0 0 1 E.

Betr.: Emigranten, Tschechische Agenten Spitzel usw.

Vorg.: 200; B.Ar. 47-52/36.

Es werden in beifolgender Skizze die Grenzübergänge gemeldet, die speziell von Schmugglern, Spitzel usw. benutzt werden, da selbige günstig liegen und von deutscher Seite aus, schwer überwacht werden können.

1 Anlage!

g 10
B.Nr. 34/36.

121
- 147
518
am 27. Juli 1936.

An 5 0 0 1 g.

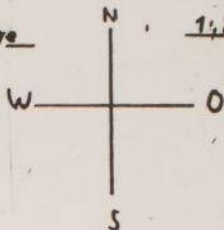
Betr.: Emigranten, Tschechische Agenten Spitzel usw.

Vorg.: 200; B.Nr. 47-52/36.

Es werden in beifolgender Skizze die Grenzübergänge gemeldet, die speziell von Schmugglern, Spitzel usw. benutzt werden, da selbige günstig liegen und von deutscher Seite aus, schwer überwacht werden können.

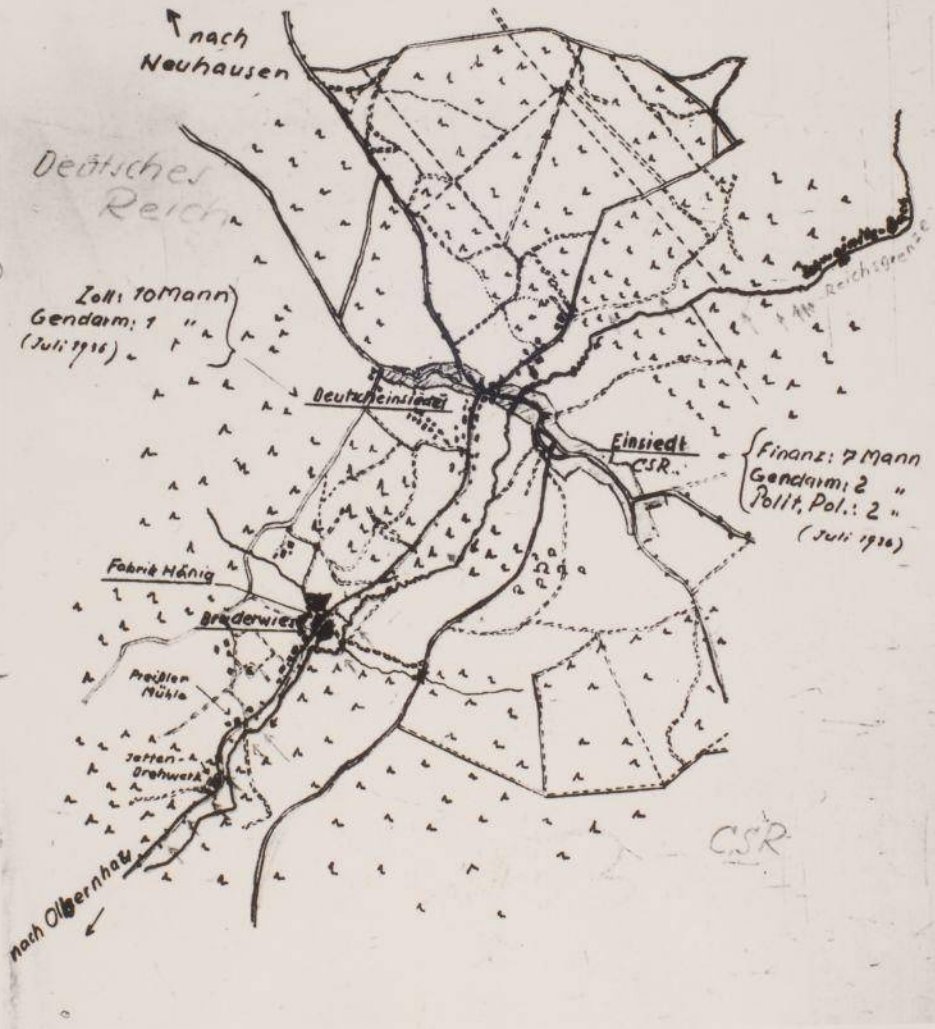
1 Anlage!

← günstige Übergänge



1:25 000

~~118~~
319



g 10
B.Nr. 33, 36.

am 27. Juli 1936.

14
320

~~149~~

Eingegangen	
am 29. JUL 1936	
Br. Nr.	15326
Abt.	III

An 5 0 0 1 g.

Betr.: Grenzbesetzung.

Vorg.: 200; Br, Nr. 47-52/36.

Es wird die derzeitige Grenzbesetzung in Einsiedl CSR.
und Deutscheinsiedel gemeldet:

Einsiedl-CSR.

Zoll : 7 Mann
Gendarmerie : 2 "
Polit. Poliz.: 2 Mann, Streife ständig aus der Station
Katharinenberg. (Stamm 12 Mann).
Kriminalpol.: - -
Ortspolizei : 1 Mann

Deutscheinsiedel.

Zoll : 10 Mann
Gendarmerie : 1 "
Polit. Poliz.: - -
Kriminalpol.: - -
Ortspolizei : 1 Mann.

g 10
B.Nr. 33/36.

15
~~177~~
34
am 27. Juli 1936.

An 5 0 0 1 g.

Betr.: Grenzbesetzung.

Vorg.: 200; Br, Nr. 47-52/36.

Es wird die derzeitige Grenzbesetzung in Einsiedl CSR.
und Deutscheinsiedel gemeldet:

Einsiedl-CSR.

Zoll : 7 Mann
Gendarmerie : 2 "
Polit. Poliz.: 2 Mann, Streife ständig aus der Station
Kriminalpol.: - - Katharinaberg. (Stamm 12 Mann).
Ortspolizei : 1 Mann

Deutscheinsiedel.

Zoll : 10 Mann
Gendarmerie : 1 "
Polit. Poliz.: - -
Kriminalpol.: - -
Ortspolizei : 1 Mann.

5761g
B.Nr.: 976/36.
i.

76
322

An 500lg.

Eing. ngen	
am - 5. AUG 1936	
St. Nr. 16025	
Abt. III	

am 25. Juli 1936.

Betr.: Tschechoslowakischer Nachrichtendienst

Vorg.: III 22 G.Kds. 55/36 vom 5. Juni 1936. L./H.
5761 g B.Nr.: 742/ 36 vom 18. Juni 1936.

Zu obigem Vorgang wird folgendes mitgeteilt. In Bad

Schandau sind folgende Tschechische Zollbeamte stationiert :

1. L a n d a , Franz, Oberrespicient, geb. am 30.7.1893 in Rothanjezo b. Budweis, wohnhaft Bad Schandau, Adolf Hitler Straße 37 D ,
2. S p r i n g l , Wenzel, Finanzwachrespicient, geb. am 4.6.1894 in Brezinka, wohnhaft in Bad Schandau, Adolf Hitler Straße 37 D ,
3. H o n c , Ferdinand, Zollsekretär, geb. am 26.2. 1906 in Pisek b. Budweis, wohnhaft Bad Schandau, Markt 2,
4. V i k r o c i l , Ottomar, Zollsekretär, geb. am 11.3.1902 in Laun, wohnhaft in Bad Schandau, Rosengasse 47 E ,
5. B a r t a , Alfred, Grenzaufseher, geb. 23.5. 1910 in Berlin, wohnhaft in Bad Schandau, Adolf Hitler-Straße 37 D .

P 35/87

III 22 III 221
J. J.
-8. 8. 36. -8. 8. 36.

5761g..

6. AUG. 1936 N

5641g

Br. B. 612/36 FW/JZ

Eingef.	
am - 7. AUG. 1936	
Br. Nr. 16423	
Abt. III	

452
323

An 5001g

Betr.: Tschechischer Nachrichtendienst

Vorg.: Dort III 22 G.Kds. 55/36 T./H.

Hier B.B. 393/36 FW/JZ

Nachtrag:

Militärischer Nachrichtendienst und Abwehr

Zentralstelle d. milit. ND und Abwehr für das nordböhm. Grenzgebiet zwischen Leitmeritz und Reichenberg ist das Kommando der 3. Division in Leitmeritz.

P

Leiter des ND der 3. Inf. Division ist: Major Strelka, der als sehr guter Sachkenner und tüchtiger ND-Off. gilt.

R

Sein nächster Mitarbeiter ist Major Emminger.

Beim Brigadekommando in Reichenberg soll nunmehr der Stabskapitän Dolansky (oder Dolensky) Leiter des ND sein.

P

In Rumburg ist der Gend. Leutnant Jansa Josef N-Off. für die Gerichtsbezirke Rumburg, Schluckenau, Hainspach.

P

In Warnsdorf ist nach wie vor der Stabswachtmeister d. Gendarmerie wenzel Marecek der Verbindungsmann zum milit. ND.

P

In Grottau/Neisse ist der Leiter d. dortigen Gend. Postens Oberwachtm. Johann Bican Beauftragter des tschech. milit. ND.

P

Die vorgenannten : Jansa. Marecek, Bican arbeiten eng mit einem gewissen Dr. Leo Frank zusammen, der dauernd als, man möchte sagen, fliegender Kommissar zwischen Leitmeritz Rumburg, Warnsdorf, Reichenberg, Grottau hin und her fährt. Nachdem es sich bei dem Namen "Leo Frank" nur um einen

158
323 a

Decknamen handelt, ist anzunehmen, dass sich unter diesen Namen ein bekannter "Fachmann" verbirgt. Wer es ist, konnte bisher noch keine Stelle ermitteln.

Staatspolizei

So weit bisher Erfahrungen mit der Staatspolizei gemacht wurden, so hat sich diese als in "Abwehr und Nachrichten-Angelegenheiten" bisher ~~sehr~~ ^{äußerst} unerfahren gezeigt. Es handelt sich zum Grossteil um ganz junge Beamte die mit wenigen Ausnahmen so gut wie gar keine Ahnung von der Materie haben und denen auch die primitivsten Kenntnisse abgehen.

Als sehr gefährlicher Gegner wird die tschech. Staatspolizei von den deutschen Stellen nicht betrachtet, die tschech. Gendarmerie verfügt über bedeutend bessere Fachkräfte und ist viel besser mit diesen Dingen bewandert, daher auch ungleich gefährlicher.

Die Tätigkeit der tschech. Stapo beschränkte sich bisher zum Grossteil darauf, sich recht auffällig zu benehmen, tgl. mit dem Dienstwagen an der Grenze auf und ab zu fahren, sodass sie bei der Grenzbevölkerung schon bekannt sind.

III
J

15. 8. 36.

III 22
J

15. 8. 36.

III 227

Sicherheitsdienst
des
Reichsführers SS.
SD-Oberabschnitt Elbe

Geheime Kommandosache

19
- 154
3235

zum Akt

III 22 G.Kds. 55/36
RBm.

den 18. Sept. 1936

Vfg. Reinschrift gefertigt 15. Sept. 1936
Zur Post gegeben am 18. Sept. 1936

1.) Schreibe an: An
das SD - Hauptamt

B e r l i n .

Betr.: Tschechoslowakischer Nachrichtendienst.
Vorg.: Dort.Schr.: III 223 G.Kds. Az: 46/726a/
36 v.29.5.1936.
Eins.Schr.: III 22 G.Kds. 55/36 v.30.6.
1936.

1/

In der Anlage wird Fotokopie einer Ausarbeitung des Geheimen Staatspolizeiamtes Sachsen über die Stärke der tschechoslowakischen Gendarmerie in dem Sachsen gegenüberliegenden und anschließenden tschechoslowakischen Grenzgebiet nach dem Stande vom Februar 1935 sowie ein Verzeichnis der offiziellen Grenzübergänge an der sächsisch-tschechischen Grenze nach dem Stande vom 18.12.1935 zur Kenntnisnahme übersandt.

Dazu ist zu bemerken, daß die Stärke der Gendarmerie den heutigen Verhältnissen nicht mehr entspricht, da inzwischen eine bedeutende Erhöhung des Bestandes an und für sich, sowie eine Vermehrung der Stationen eingetreten ist. Nach einer neuerlichen Zeitungsmeldung (5.9.36)

155
324

hat das tschechoslowakische Innenministerium einen Antrag auf weitere Vermehrung des Standes der Gendarmerie ausgearbeitet. Diese Mannschaften sollen in erster Linie als Verstärkung des Grenzschatzes Verwendung finden.

Die offiziellen Grenzübergangsstellen sind heute noch die gleichen, eine Änderung wird hier kaum eintreten, es sei denn, daß durch den Ausbau neuer Straßen sowohl auf deutscher wie auf tschechischer Seite sich neue Grenzübergänge notwendig machen oder sich schon bestehende kleine Grenzübergangsstellen durch stärkeren Verkehr zu einer offiziellen Grenzübergangsstelle gestalten.

Sobald neueste und zuverlässige Nachrichten über die Stärke der CSR-Gendarmerie vorliegen, wird Nachbericht mit entsprechenden Kartenmaterial übersandt werden.

1 Anlage.

2.) z.d. G.Kds. 55/36.

3.) Wv.bei Neueingang.

I
17. 9. 36.

III
16. Sep. 1936

III 22
16. Sep. 1936

III 222
15. Sept. 1936

Landes Staatspolizeiamt Sachsen
Hauptabteilung III

Leipzig, am 15. Dezember 1935

Geheim

Geheim!

Stärke der tschechoslowakischen Gendarmerie
in dem Sachsen gegenüberliegenden
und anschließenden tschechoslowakischen Grenzgebiet.

Stand vom Februar 1935.

Geheimes Staatspolizeiamt Sachsen
Außenstelle Bad Elster
- Tb. Nr. 1569/34 -

Bad Elster, am 2. Oktober 1934.

J 157
326

Geheim

Betrifft: Technisch-kriminologische Gendarmerie.

Bezug: Schreiben der Hauptabteilung III vom 19. 9. 1934 und
Bericht der Außenstelle Bad Elster vom 24. 8. 1934,
Tb. Nr. 1569/34.

Landesgendarmeriekommando in Prag.
=====

Landesgendarmeriekommandant: Gendarmerie-General Josef Hammerl.

Stellvertreter: Gendarmerieoberst Tenzel Helma.

Stab: Gendarmerieoberst Hubert Steffel,

• " " Karl Friedl,

• - Oberstleutnant Josef Kalf,

• " " Karl Friedrich.

Adjutant: Gendarmeriemajor Johann Pelant,

Konzeptoffiziere: Gendarmeriekapitän Albin Mathé,

" - Oberleutnant Robert Vaňo.

Ergänzungsabteilung: Gendarmeriemajor JUDK. Bohdan Ševčík,

Stabskapitän Friedrich Steiger.

Zentralfahndungskommando (Ustřední četnické pátrací oddělení):

Kommandant: Major Josef Plovcndra

Stellvertreter: Gend.-Oblt. Josef Hnížák

Gendarmerieoberwachmeister Josef Jindřich u. Kap. Prag,

• " Karl Koukl " " "

• " Ludwig Vechynan " Brunn,

1569/34

327/58

- Gend.-Oberwachtmeister Josef Mareš v. Kdo. Üžherod,
- " " Frans Heuška " " Prag,
 - " " Josef Švace " " Bratislava,
 - " " Friedrich Mrásek " " Prag,
 - " " Wenzel Splíchal " " Prag,
 - " " Johann Petřík " " Brünn

55/37 W

und weitere 14 Gend.-Wachtmeister (ausgesuchte Beamte).

Diese Zentralstelle dient auch der Sammlung und Verwertung des eingegangenen Nachrichtenmaterials und ist die Zentrale der 42 Fahndungsabteilungen bei den Gendarmerieabteilungskommandos. Von den 42 Gendarmeriefahndungsabteilungen entfallen 19 auf Böhmen, 8 auf Mähren, 12 auf die Slowakei und 4 auf Karpätherufland. Die 18 Gend.-Fahndungsabteilungen in Böhmen sind in folgenden Städten untergebracht: Böhmisches-Leipa, Budweis, Eger, Königgrätz, Chrudim, Jičín, Kladno, Reichenberg, Leitmeritz, Klattau, Kuttenberg, Jungbunzlau, Prag III, Brüx, Pisek, Taber, Pilsen und Trautenau (also an jedem Sitze eines Kreisgerichts).

Abteilungskommando in Böhmisches-Leipa.

=====

55/37 W

Kommandant: Gend.-Major Ferdinand Beyrodt.

2. Offiziersstelle unbesetzt.

Kanzleihilfsarbeiter: Gend.-Stabswachtmeister Viktor Anděj.

Bezirkskommando Böhmisches-Leipa.

Kommandant: Gend.-Leutnant Karl Kríkava.

55/37 W

Fahndungskommando Böhmisches-Leipa	6	Gendarmeriebeamte.
Bereitschaftskommando Böhmisches-Leipa	26	" " "
Postenkommando Böhmisches-Leipa	7	" " "
" " Oberpolitz	2	" " "
" " Habetein	2	" " "

457
328

<u>Postenkommando Drun</u>		<u>2 Gendarmeriebeamte.</u>	
"	"	Welfersdorf	2
"	"	Neugarten	2
"	"	Haida	5
"	"	Lindenau	2
"	"	Blottendorf	3
"	"	Langenau	2
"	"	Bürgstein	2
"	"	Niemes	5
"	"	Hühnerwasser	2
"	"	Wolschen	2
"	"	Oschitz	3
"	"	Wartenberg	2
"	"	Reichstadt	3

Bezirkskommando Dauba.

55/37 W

Kommandant: Gend.-Kapitän Emil H n ě t y n ě a .

<u>Postenkommando Dauba</u>		<u>4 Gendarmeriebeamte.</u>	
"	"	Hirschberg	3
"	"	Oberwidim	2
"	"	Woken	2
"	"	Wegstädtl	5
"	"	Gasterf	2
"	"	Liboch	3
"	"	Sukrad	2

Bezirkskommando Rumburg.

55/37 W

Kommandant: Gend.-Oberwachtmeister Josef J a n s a .

<u>Postenkommando Rumburg</u>		<u>5 Gendarmeriebeamte.</u>	
"	"	Altdaubitz	3
"	"	Schönlinda	5

167
P 55/97 W 329

Kanzleihilfsarbeiter: Gend.-Stabwachtmeister Anton G r u n t .

Bezirkskommando Brück

Kommandant: Gendarmeriekapitän Johann A d a m e 55/97 W

Fahndungskommando Brück 6 Gendarmeriebeamte.

Bereitschaftskommando Brück	27	"	"	"
Postenkommando Brück	10	"	"	"
" " Hochpötsch	3	"	"	"
" " Tschöppern	3	"	"	"
" " Niedergeorgenthal	4	"	"	"
" " Hauran	3	"	"	"
" " Kontern	3	"	"	"
" " Kopitz	4	"	"	"
" " Oßernitz	3	"	"	"
" " Tschausch	3	"	"	"
" " Wöln	2	"	"	"
" " Kalthewern	2	"	"	"
" " Katharinoberg	3	"	"	"
" " Brandau	3	"	"	"
" " Oberleutensdorf	6	"	"	"
" " Georgendorf	2	"	"	"
" " Unterleutensdorf	3	"	"	"
" " Bergesgrün	4	"	"	"
" " Bruch	7	"	"	"

Bezirkskommando Dux

P 55/97 W

Kommandant: Gend.-Oberwachtmeister Ferdinand E m m e r .

Postenkommando Dux 9 Gendarmeriebeamte.

" " Unterhaan	3	"	"	"
" " Pleyh	2	"	"	"
" " Herrlich	4	"	"	"

AG
330

Postenkommando Klostergrab		5 Gendarmeriebeamte.
" " Ladewitz	4	" " .
" " Maria-Ratschitz	3	" " .
" " Ullersdorf	2	" " .
" " Osseg	6	" " .
" " Bilin	6	" " .
" " Briesen	5	" " .
" " Hestomitz	5	" " .
" " Kestenblatt	2	" " .
" " Kosel	3	" " .
" " Liebshausen	3	" " .
" " Luschitz	1	" " .
" " Radowesitz	3	" " .
" " Schwarz	4	" " .

Abteilungskommando in Reichenberg.
 =====

55/47

Kommandant: Gend.-Stabskapitän Bohuslav Zemánek.

2. Offizier: (?) Kanzleihilfsarbeiter: hier nicht bekannt.

Bezirkskommando Reichenberg.

55/47

Kommandant: Gend.-Oberleutnant Josef Parysek.

Fahndungskommando Reichenberg . 7 Gendarmeriebeamte.

Bereitschaftsabteilung Reichenberg	27	" " .
Postenkommando Reichenberg	4	" " .
" " Langenbruck	3	" " .
" " Niederhanichen	4	" " .
" " Grunzendorf	2	" " .
" " Liebenau	3	" " .
" " Katharinberg	2	" " .
" " Einsiedel	2	" " .

102
331

Postenkommando Kratzau	7 Gendarmeriebeamte.
" " Weiskirchen	3 " "
" " Grottau	7 " "
" " Wachendorf	2 " "
" " Christophsgrund	2 " "
" " Wetzwalde	3 " "

P 55/97

Bezirkskommando Friedland.

Kommandant: Gend.-Oberleutnant Josef H r u b e s .

Postenkommando Friedland	6 Gendarmeriebeamte.
" " Bullendorf	2 " "
" " Dittersbach	3 " "
" " Ebersdorf	3 " "
" " Halzdorf	4 " "
" " Kunnersdorf	3 " "
" " Friedland	3 " "
" " Raspenau	3 " "
" " Rückersdorf	2 " "
" " Neustadt a. d. Tafelf.	5 " "
" " Heinersdorf " " "	3 " "

P 55/97

Bezirkskommando Gablonz an der Neiße.

Kommandant: Gend.-Oberleutnant Franz P i t z l (Pitschl).

Postenkommando Gablonz an der Neiße	5 Gendarmeriebeamte.
" " Johannesberg	3 " "
" " Labau	2 " "
" " Josefthal	3 " "
" " Lautschnitz	3 " "
" " Grünwald a. d. Neiße	3 " "
" " Preschwitz	2 " "
" " Reichenu	4 " "

163
332

Postenkommando Tannwald		5 Gendarmeriebeamte.
" " Polcun	2	" " "
" " Grünwald	5	" " "
" " Schenkenhahn	3	" " "

Bezirkskommando Deutsch-Gabel.

P 55/94

Kommandant: Gend.-Oberwachtmeister Wenzel K u n d e r t.

Postenkommando Deutsch-Gabel		5 Gendarmeriebeamte.
" " Brims	3	" " "
" " Kriesdorf	1	" " "
" " Hingelskain	3	" " "
" " Seifersdorf	2	" " "
" " Zwickau	5	" " "
" " Niederlichtenwalde	2	" " "
" " Kunnersdorf	2	" " "
" " Groß-Ferjthal	2	" " "

Abteilungskommando Trautenau.

P 55/94

Kommandant: Gend.-Stabskapitän Alotz S t i b u r e k.

2. Offizier (?)

Kanzleihilfsarbeiter: Gend.-Wachtmeister Johann B u o b e k.

Bezirkskommando Trautenau.

P 55/94

Kommandant: Gend.-Oberleutnant Karl K o u a e l k a.

Fahndungskommando		6 Gendarmeriebeamte.
Bereitschaftskommando	25	" " "
Postenkommando Trautenau	8	" " "
" " Oberaltstadt	3	" " "
" " Qualisch	3	" " "
" " Jungbuch	3	" " "
" " Deutsch-Frausnitz	2	" " "
" " Pflnikau	3	" " "

467
333

Postenkommando	Par schnitz	6. Gendarmeriebeamte.
"	"	Marachendorf IV
"	"	Klein (Ober) Aupa
"	"	Freiheit
"	"	Groß-Aupa I
"	"	Elpel
"	"	Hertin
"	"	Kleinschwadowitz
"	"	Schatzlar
"	"	Bernsdorf
"	"	Königshan

Bezirkskommando Starckenbach.

P 55/94

Kommandant: Gend.-Oberwachtmeister Emil H a u c (Hautsch).

Postenkommando	Starckenbach	6 Gendarmeriebeamte.
"	"	Ober-Branna
"	"	Ponikla
"	"	Hostok
"	"	Wichau
"	"	Rechlitz a.d.Iser
"	"	Harrachsdorf
"	"	Witkowitz
"	"	Hochstadt a.d.Iser
"	"	Jablonetz a.d.Iser

Bezirkskommando Neu-Paka.

P 55/94

Kommandant: Gendarmeriekapitan Franz P r y s (Prytsch).

Postenkommando	Neu-Paka	6 Gendarmeriebeamte.
"	"	Niederkalna
"	"	Falgendorf
"	"	Bei Bělohrad

465
334

Postenkommando Peeka		3	Gendarmeriebeamte.
" " Alt-Paka		3	" " "
" " Herschitz		5	" " "
" " Cerekwitz		3	" " "
" " Unter-Gutwasser		2	" " "
" " Miletin		3	" " "
" " Klaxowitz		2	" " "
" " Nostramer		3	" " "

Bezirkskommando Hohenelbe.

P 55/94/V

Kommandant: Gendarmeriekapitän Josef Stifter.

Postenkommando Hohenelbe,		6	Gendarmeriebeamte.
" " Schiarsenthal		3	" " "
" " Ober-Hohenelbe		4	" " "
" " Mittel-Lanzenau		3	" " "
" " Spindelmühle		3	" " "
" " Arnau		5	" " "
" " Hermannsseifen		3	" " "
" " Oberpraunitz		3	" " "
" " Kottwitz		2	" " "

Abteilungskommando in Aussig an der Elbe.

P 55/94/V

Kommandant: Gendarmeriestabskapitän Rudolf Heresik.

2. Offizier: (?)

P 55/94/V

Kanzleihilfsarbeiter: Gend.-Wachtmeister Wenzel Hajska.

Bereitschaftskommando

26 Gendarmeriebeamte.

Bezirkskommando Aussig.

P 55/94/V

Kommandant: Gendarmerieleutnant Franz Tlustý.

Postenkommando Aussig		6	Gendarmeriebeamte.
" " Beekau		3	" " "
" " Nesteritz		2	" " "

166
335

<u>Postenkommando Neutenitz</u>		4	<u>Gendarmeriebeamte.</u>		
"	"	Schreckenstein	3	"	"
"	"	Türnitz	3	"	"
"	"	Großpriezen	2	"	"
"	"	Salzel	2	"	"
"	"	Karbitz	6	"	"
"	"	Maria-Schein	5	"	"
"	"	Böhmisch-Kahn	2	"	"
"	"	Peterswald	3	"	"
"	"	Streckenwald	3	"	"
"	"	Tellnitz	2	"	"
"	"	Wiklitz	3	"	"

Bezirkskommando Tetschen.

P 55/34

Kommandant: Gendarmerieoberwachmeister Rudolf Remta.

<u>Postenkommando Tetschen</u>		8	<u>Gendarmeriebeamte.</u>		
"	"	Topkowitz	3	"	"
"	"	Niedergrund	3	"	"
"	"	Herrnskretschen	4	"	"
"	"	Eulau	5	"	"
"	"	Neschwitz	3	"	"
"	"	Bedenbach	8	"	"
"	"	Tiehlowitz	2	"	"
"	"	Tissa	3	"	"
"	"	Bensen	5	"	"
"	"	Hernstadt	3	"	"
"	"	Böhmisch-Kamnitz	5	"	"
"	"	Dittersbach	3	"	"
"	"	Steinschönau	4	"	"
"	"	Markersdorf b. Böhm. Kam. 3		"	"

467
336

Bezirkskommando Schluckenau.

P 55/97N

Kommandant: Gend.-Kapitän Rudolf F r o d a s .

Postenkommando Schluckenau		Gendarmeriebeamte.
" " Georgsvalde	4	" " "
" " Königswalde	2	" " "
" " Neuhrenberg	3	" " "
" " Weinspach	3	" " "
" " Niedersteinfeld	4	" " "
" " Lebensau	3	" " "
" " Minderf.	4	" " "
" " Großschönau	3	" " "
" " Zeitzler	2	" " "

Bezirkskommando "Tarnsdorf."

P 55/97N

Gend.-Leutnant Johann V a n e k , Kommandant.

Postenkommando Tarnsdorf IV	7	Gendarmeriebeamte.
" " Tarnsdorf VI	5	" " "
" " Oberguns	3	" " "
" " Kreisbitz	3	" " "
" " Teichstadt	3	" " "

Abteilungskommando in Komotau.

P 55/97N

Kommandant: Gend.-Kapitän Josef B ö h m .

2. Offizierestelle unbesetzt.

P 55/97N

Kanzleihilfsarbeiter: Gend.-Stabswachtmeister Wenzel V e n a n o .

Bezirkskommando Komotau.

P 55/97N

Kommandant: Gend.-Kapitän Josef P r o k o p .

Bereitschaftsabteilung Komotau	25	Gendarmeriebeamte.
Postenkommando Komotau I	10	" " "
" " Komotau II	4	" " "
" " Priesen	2	" " "

468
337

Postenkommando Deutsch-Kralup

3 Gendarmeriebeamte.

•	•	Spiritz	3	•	•
•	•	Kidlitz	4	•	•
•	•	Sebastiansberg	3	•	•
•	•	Görkau	5	•	•
•	•	Platten	2	•	•
•	•	Secstodl	4	•	•
•	•	Källich	4	•	•
•	•	Kunnersdorf	3	•	•
•	•	Trupschitz	3	•	•

Bezirkskommando Kaden.

P 55/97 IV

Kommandant: Gend.-Kapitän Josef Kopriva.

Postenkommando Kaden

6 Gendarmeriebeamte.

•	•	Klösterle	3	•	•
•	•	Eirstein	5	•	•
•	•	Fürshwien	3	•	•
•	•	Brunnersdorf	4	•	•
•	•	Redenitz	2	•	•
•	•	Hägenitz	3	•	•
•	•	Duppau	3	•	•
•	•	Saar	2	•	•

Bezirkskommando Podersan.

P 55/97 IV

Kommandant: Gend.-Kapitän Johann Mandl.

Postenkommando Podersan

6 Gendarmeriebeamte.

•	•	Pöbhu	5	•	•
•	•	Schönhof	2	•	•
•	•	Kriegern	3	•	•
•	•	Masehau	2	•	•
•	•	Fenstel	2	•	•

469
338

Postenkommando Rudig	3	Gendarmeriebeamte.
" " Jechnitz	3	" " "
" " Pladen	2	" " "
" " Kellenchowitz	2	" " "
" " Deutsch-Morowitz	2	" " "
" " Petersburg	3	" " "
" " Biescho	2	" " "
" " Schelen	2	" " "

Bezirkskommando Trebnitz.

Kommandant: (?).

Postenkommando Trebnitz	4	Gendarmeriebeamte.
" " Kupperberg	3	" " "
" " Teipert	5	" " "
" " Schindlerberg	3	" " "

Bezirkskommando Trosen.

P 55/42/1

Kommandant: Gend.-Oberwachmeister Johann P o u o l n y .

Postenkommando Trosen	10	Gendarmeriebeamte.
" " Kounova	2	" " "
" " Liteckitz	3	" " "
" " Libotschan	3	" " "
" " Michelob	4	" " "
" " Neusattel	2	" " "
" " Welnischloß	3	" " "
" " Grotschernitz	2	" " "
" " Postelberg	4	" " "
" " Neuschloß	2	" " "

Abteilungs-kommando in Brüz. ✓

Kommandant: Gend.-Major Johann F a k t o r .

P 55/42/1

S. Offizier: (?).

170
339

Stelle des 2. Offiziers zurzeit unbesetzt.

55/34N

Konzeithilfsarbeiter: Gendarmeriemachtmtr. Stanislav Mladý.

Bereitschaftsabteilung zurzeit gms 30 Gendarmeriebeamte

(schwankt dauernd infolge Abkommandierungen)

Fahndungskommando 6 Gendarmeriebeamte.

Bezirkkommando Pilsen.

55/34N

Kommandant: Gendarmeriestabkapitän Alois Nápravník.

Postenkommando Pilsen 10 Gendarmeriebeamte.

"	"	Ober-Břix	4	"	"	"
"	"	Chrast	4	"	"	"
"	"	Křimic	2	"	"	"
"	"	Trachemoschna	4	"	"	"
"	"	Plána nad Mlý	2	"	"	"
"	"	Altplzenetz	5	"	"	"
"	"	Stenowitz	3	"	"	"
"	"	Wejprnitz	3	"	"	"
"	"	Blowitz	5	"	"	"
"	"	Nezvestitz	3	"	"	"
"	"	Neumitrowitz	3	"	"	"
"	"	Brennporitschen	3	"	"	"

Zusammen im Bezirkkommando Pilsen 52 Beamte, ohne Abteilungs-kommando, Bereitschaftsabteilung und Fahndungskommando.

Bezirkkommando in Nies.

55/34N

Kommandant: Gendarmeriekapitän Franz Kalenský.

Postenkommando Nies 6 Gendarmeriebeamte.

"	"	Kladrau	2	"	"	"
"	"	Tschernoschin	3	"	"	"
"	"	Schweising	2	"	"	"

777
3/10

Postenkommando Tuschkau	4 Gendarmeriebeamte.
" " Dobran	4 " "
" " Cihana	1 " "
" " Holleischen	3 " "
" " Obersekerschan	3 " "
" " Choteschau	3 " "
" " Karschan	5 " "
" " Zieglerochacht	2 " "
" " Telice	2 " "
" " Trpitz	2 " "
" " Militz	3 " "
" " Litz	2 " "
" " Hoster	2 " "
" " ...	2 " "
" " ...	2 " "
" " ...	3 " "

Zusammen im Bezirk des 57. Bezirke.

Bezirk Trestitz Bezirk Kralowitz sind noch die Posten und deren Besetzung festzustellen.

Die Abteilungen, Bezirks- und Postenkommandos und ihre Besetzung von Komotau, Brüx, Aussig, Böhmisches-Leipa und Reichenberg werden noch ungehend festgesetzt. Weiterer Bericht folgt.

Stellinmann
Oberkriminalkommissar.

Geheimes Staatspolizeiamt Sachsen
Außenstelle Bad Elster
- Tb. Nr. 3496/34 -

Bad Elster, am 26. September 1934.

172
341

Es ist!

Geheim!

III

Betrifft: Stärke der tschechoslowakischen Gendarmerie im gegenüberliegenden und anschließenden Grenzgebiet.

Bezug: Schreiben der Hauptabteilung III vom 19. 9. 1934.

Abteilungskommando Eger. V

P 55/92

Kommandant: Gendarmeriemajor Karl B o r s k y.

P 55/91

2. Offizier: Gendarmeriekapitän Franz B e n e s.

P 55/91

Kanzleihilfsarbeiter: Stabswachtmeister Karl V a n a s e s.

Besatzungskommando Eger.

P 55/91

Kommandant: Gendarmerieleutnant Franz R e c i n a.

Postenkommando Eger 5 Gendarmeriebeamte.

Fahndungsabteilung Eger 9 Gendarmeriebeamte, einschließl. ~~ein~~

Kommandant: Gendarmerieoberwachmeister Wilhelm B a n a r.

dessen Stellvertreter: Gendarmerieführer S a s e k.

Bereitschaftskommando Eger derzeit 27 Gendarmeriebeamte.

Postenkommando in Unterlosau	3	"	"	"
" " " Franzensbad	5	"	"	"
" " " Gassnitz	2	"	"	"
" " " Liebenstein	3	"	"	"
" " " Mühlbach	3	"	"	"
" " " Altkenberg	2	"	"	"
" " " Tirschnitz	3	"	"	"

345

Postenkommando Miltigen	2 Gendarmeriebeamte.
" " Schönficht	2 " "
" " Dreihacken	3 " "
" " Großsiechdorf	3 " "
Gesamtzahl im Bezirk Marienbad 33 Beamte.	

Bezirkskommando Tepl. P 55/94/1
Kommandant: Gendarmerieoberleutnant Vlastimil B o t k a.

Postenkommando Tepl	5 Gendarmeriebeamte.
" " Otrocin	2 " "
" " Petschau	4 " "
" " Gabhorn	3 " "
" " Theusing	3 " "
Gesamtzahl im Bezirk Tepl 18 Beamte.	

Bezirkskommando Plan. P 55/94/1
Kommandant: Gendarmeriestabskapitän Cenek D e m u t h.

Postenkommando Plan	6 Gendarmeriebeamte.
" " Dirrmaul	3 " "
" " Kuttenplan	3 " "
" " Gottschau	3 " "
" " Michelsberg	2 " "
" " Heiligenkreuz	3 " "
" " Weseritz	3 " "
" " Zebau	2 " "
" " Konstantinsbad	3 " "
" " Úrschowa	3 " "
" " Křelowitz	2 " "
" " Leskau	2 " "

173
592

Postenkommando in Wildstein	4 Gendarmeriebeamte.
• • • Neukirchen	3 " " "
• • • Pletzen	4 " " "
	(soll um 2 Beamte verstärkt werden)
• • • Stadt Schönbach	4 Gendarmeriebeamte
	(soll um 1 Beamten verstärkt werden)

Gesamtszahl der im Bereiche des Egerer Bezirke stationierten Gendarmeriebeamten: 81.

Bezirkskommando Asch.

Kommandant: Gendarmerieleutnant Gottlieb V a n e c e k.

Postenkommando Asch, Kommandant Oberwachtmeister S a r o c h und 14 Beamte, zusammen 15 (dersett 3 Stellen unbesetzt).

Postenkommando Haslau, Kommandant: Oberwachtmeister C e c h und 3 Beamte, zusammen 4.

Postenkommando Neuberg, Kommandant: Oberwachtmeister R a d o s t a und 2 Beamte, zusammen 3.

Postenkommando Thonbrunn Leibsch 4 Gendarmeriebeamte.

Zusammen im Bezirk Asch 32 Gendarmeriebeamte.

176/59
P

Bezirkskommando Marienbad.

Kommandant: Gendarmerieoberleutnant O u t r a t a.

Postenkommando Marienbad	7 Gendarmeriebeamte.
• • • Einsiedl	3 " " "
• • • Haberkladrau	2 " " "
• • • Sangerberg	3 " " "
• • • Bad Königswart	4 " " "
• • • Untersandau	5 " " "

175
344

Postenkommando Neumarkt

2 Gendarmeriebeamte.

Zusammen im Bezirk Plan 38 Beamte.

Bezirkskommando Tachau.

P 55/946/1

Kommandant: Gendarmeriekapitän Anton Helebrant.

Postenkommando Tachau

6. Gendarmeriebeamte.

"	"	Hals	3	"	"	"	"
"	"	Neulosimtal	3	"	"	"	"
"	"	Faulusbrunn	3	"	"	"	"
"	"	Altzeilisch	2	"	"	"	"
"	"	Schnwald	3	"	"	"	"
"	"	Hald	4	"	"	"	"
"	"	Kosshaupt	3	"	"	"	"
"	"	Neurostl. am ...	2	"	"	"	"
"	"	Ifraunberg	3	"	"	"	"

Zusammen im Bezirk Tachau 38 Beamte (sollen auf 40 Beamte erhöht werden; Vernehrung teilweise schon im Gange).

Zum Abteilungs-kommando Eger gehören mithin 236 Beamte, einschließlich der Offiziere.

Abteilungs-kommando Karlsbad. ✓

P 55/946/1

Kommandant: Stabskapitän Leopold Kann.

2. Offiziersstelle zurzeit unbesetzt.

P 55/946/1

Kanzleihilfsarbeiter: Gendarmeriestabswachtmeister Albert S a r n

Bezirkskommando Karlsbad.

P 55/946/1

Kommandant: Gendarmerieoberleutnant Josef C e s h a k.

Postenkommando Karlsbad

5 Gendarmeriebeamte.

176
315
41

Postenkommando Dallwitz	3 Gendarmeriebeamte.
" " Lichtenstadt	2 " " "
" " Engelhaus	(1 Beamter fehlt zurzeit),
" " Gieschübel	2 Gendarmeriebeamte.
" " Schlackenwert	3 " " "
" " Pirkenhammer	3 " " "
" " Pischern	4 " " "
" " Altrohiau	5 " " "
Zusammen im Bezirk Karlsbad 32 Beamte.	

Bezirkskommando Falkenau an der Eger.

P 55/971

Kommandant: Gendarmerieleutnant Rudolf K a t h a u s e r.

Postenkommando Falkenau	8 Gendarmeriebeamte.
" " Gossengrün	3 " " "
" " Häbersgrk	4 " " "
" " Kirchenbr.	4 " " "
" " Königsberg	4 " " "
" " Bleistatt	3 " " "
" " Wulfsgrün	5 " " "

Zusammen im Bezirk Falkenau an der Eger 32 Beamte.

Bezirkskommando St. Joachimsthal.

P 55/971

Kommandant: Gendarmerieleutnant Wenzel P e c k a .

Postenkommando St. Joachimsthal	6 Gendarmeriebeamte.
	(sollen auf 8 Beamte verstärkt werden).
" " Gottesgab	2 Gendarmeriebeamte
	(sollen auf 3 Beamte verstärkt werden).

Postenkommando Böhmisches Wiesenthal

3 Gendarmeriebeamte

(sollen auf 4 Beamte verstärkt werden).

" " **Wiesnitz**

3 Gendarmeriebeamte.

Zusammen im Bezirk St. Joachimsthal 15 Beamte, vorgesehene Verstärkung nicht eingerechnet.

Bezirkskommando Graslitz.

Kommandant: Gendarmerieleutnant Josef J a r o l i m e k .

Postenkommando Graslitz

6 Gendarmeriebeamte.

" " **Heinrichsgrün**

3 " " "

" " **Kirchberg**

3 " " "

" " **Märkhausen**

4 " " "

" " **Rothau**

4 " " "

(sollen auf 6 Beamte verstärkt werden).

" " **Silberbach**

4 Gendarmeriebeamte.

Zusammen im Bezirk Graslitz 25 Beamte, vorgesehene Verstärkung nicht eingerechnet.

Bezirkskommando in Elbogen.

Kommandant: Gendarmerieleutnant Josef Emil N o v o t n y .

Postenkommando Elbogen

6 Gendarmeriebeamte.

" " **Schlaggenwald**

3 " " "

" " **Chodau**

6 " " "

" " **Neusattl**

6 " " "

" " **Schönfeld**

3 " " "

" " **Dotterweis**

2 " " "

Zusammen im Bezirk Elbogen 27 Beamte.

178
347

Bezirkkommando in Neudek.

P 55/971

Kommandant: Gendarmerieoberwachtmeister Franz Rika.

Postenkommando Neudek 6 Gendarmeriebeamte,
(sollen auf 7 Beamte verstärkt werden).

- • Schönkind 3 Gendarmeriebeamte.
- • Neuhammer 3 Gendarmeriebeamte.
- • Frühbus 3 " " "
- • Schwarzenbach 3 " " "
- • Bärtingen 3 " " "
- • Platten 4 " " "

Zusammen im Bezirk Neudek 26 Beamte.

Bezirkkommando in Luditz.

P 55/971

Kommandant: Gendarmeriekapitän Josef Emanuel Brehovsky.

Postenkommando Luditz 6 Gendarmeriebeamte.

- • Chiesch 4 " " "
- • Lubenz 4 " " "
- • Otterra 2 " " "
- • Buchau 5 " " "
- • Luck 2 " " "
- • Waltsch 2 " " "
- • Sollmus 2 " " "

Zusammen im Bezirk Luditz 28 Beamte.

~~P 55/971~~

Zum Abteilungskommando Karlsbad gehören nithin 186 Beamte, einschließlich der Offiziere.

Abteilungskommando Pilsen. ✓

P 55/971

Kommandant: Gendarmemajor Anton Fik.